



# HIFIDIGITAL

STREAMING // PC-AUDIO // PORTI



**Die Anlage der Zukunft**  
Wie Dynaudio und Elac mit Aktivboxen  
HiFi revolutionieren wollen // S. 54

**High End für unterwegs**  
Diese mobilen DACs holen mehr  
aus jedem Smartphone // S. 20



## Supertalent von Cambridge

Streamer, DAC und Vorstufe in einem // S.28

**Audiophile Klassiker:** Welche Alben sind in HD erhältlich? // S. 66



**ASSET FÜR OSX**  
Der herausragende UPnP-Server  
jetzt auch für Apple erhältlich // S. 64

**MESSE-REPORT: HIGHEND 2015**  
Fakten, Trends und  
Geräte-Neuheiten // S. 34

**PRAXIS: ID3-TAGS**  
So vermeiden Sie unnötigen  
Stress mit Meta-Daten // S. 42

# DER VINYL-DIGITALISIERER

Furutechs ADL-GT 40 war unschlagbar beim unkomplizierten Aufzeichnen von Schallplatten und anderen Analog-Tonträgern. Das Nachfolgemodell GT 40a knüpft nahtlos an diese Stärke an – allerdings hat es mehr Kilohertz unter der Haube.



man schließlich noch zwischen dem Analog- und dem USB-Eingang umschalten.

Während Windows-Besitzer zunächst Treiber installieren müssen, ist die GT 40a am Mac augenblicklich einsatzbereit. Via Cubase 8 und Ableton Live 9 gelangen uns hervorragende Schallplatten-Mitschnitte, die viel vom Flair und der Räumlichkeit des Originals einfingen. Schade ist nur, dass der frontseitige Pegelsteller nicht auch zum Aussteuern der Aufnahme verwendet werden kann. Immerhin: Über einen Attenuator (Abschwächer) kann man zu laute Eingangssignale um sechs oder zwölf Dezibel dämpfen.

Die Brillanz der Aufnahmen verdankt die neue GT 40a zum großen Teil ihren verbesserten Wandlern, die nun mit vollen 24/192 arbeiten. Vor allem beim Digitalisieren von Vinyl können wir das nur empfehlen, da man in dieser Auflösung selbst feinste Details einfängt. Ebenfalls praktisch ist, dass die ADL nun „full-duplex“ ausgelegt ist. Man kann während der Aufzeichnung das Eingangssignal abhören. Das war beim Vorgänger noch anders.

Der eigentliche Reiz des Audio-Interfaces liegt für uns in seiner rundum soliden

Leistung: Die GT 40a kann nicht nur exzellent aufnehmen, sondern ist auch ein superber USB-DAC sowie ein gelungener Kopfhörer-Verstärker. Mit seinem mittleren USB-Interface – ein größeres Modell ist gerade in Arbeit – hat Furutech ein richtig heißes Eisen im Feuer. *cb*

**H**aben Sie sich mal gefragt, was einen USB-DAC vom Audio-Interface unterscheidet? Computer-Cracks wissen das natürlich: Während ein DAC lediglich Digital-zu-Analog-Konverter besitzt, Signale also nur wiedergibt, hat das Audio-Interface zusätzlich Analog-zu-Digital-Konverter an Bord. Es kann Audio-signale digital in den Computer lotsen, der sie dann aufzeichnet. Früher hätte man einfach Soundkarte dazu gesagt. Die Entwickler aus Furutechs „Alpha Design Lab“ (ADL) wären wahrscheinlich nicht sehr erfreut, würde man ihre GT 40a als Computer-Soundkarte bezeichnen. In dem kompakten Aluminiumkasten steckt nämlich reinrassige HiFi-Technik.

Wie viele anspruchsvolle USB-DACs überträgt die GT USB-Signale asymmetrisch. Sie ist daher unabhängig vom murksigen Taktgeber des verbundenen PCs. Über einen rückwärtigen Taster kann man ihre analogen Line-Eingänge in den Phono-Betrieb schalten. Ein zweiter Taster regelt die Entzerrung (MM/MC). Die Abhörlautstärke lässt sich derweil frontseitig über einen hochwertigen Alps-Poti regeln, der gleichzeitig auch den Kopfhörer-Pegel steuert. Über einen weiteren Schalter kann

## FURUTECH ADL GT 40 ALPHA

**Preis:** um € 500  
**Garantie:** 2 Jahre  
**Maße:** 15x6x11 cm (BxHxT)  
**Kontakt:** NT Global  
 0421/70508619  
 www-adl-av.com

**Fazit:** Tolle USB-Wiedergabe, Top-Aufnahmen, solider Kopfhörer-Amp – zum geforderten Preis ist die neue GT40a definitiv spitze.

## AUSSTATTUNG

**Features:** USB-Audio-Interface mit integriertem Phono-Entzerrer (MM/MC), Pegelsteller und Kopfhörerverstärker, asymmetrische Datenübertragung, Aufnahme und Wiedergabe bis maximal 24 Bit/192 Kilohertz  
**Zubehör:** Anleitung (engl.), Netzteil, USB-Kabel, Treiber (via Download)

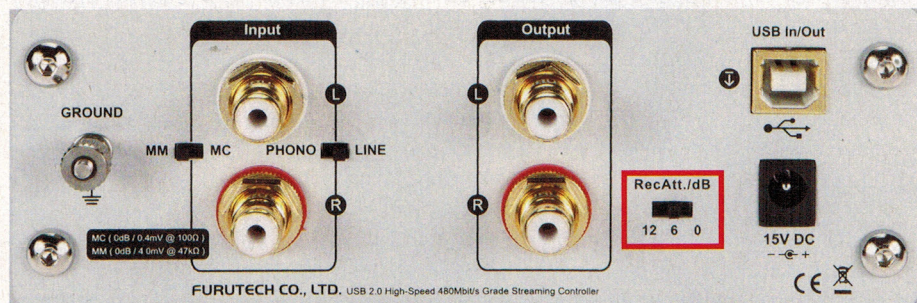
## HIFIDIGITAL BEWERTUNG

**Klang:** 1  
**Bedienung:** 2  
**Ausstattung:** 1-2  
**Material/Verarbeitung:** 2

## PREIS / LEISTUNG



**EXZELLENT**



Die Rückansicht des ADL-Interface. Mit dem Record-Attenuator (roter Rahmen) kann man zu laute Phono- oder Line-Signale um sechs oder zwölf Dezibel abschwächen.